



TEXTLICHER TEIL
ZUM BEBAUUNGSPLAN "ALTER KAMP", MELLE - WELTINGHOLZHAUSEN

I. PRÄAMBEL
AUFGRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 10 DES GESETZES VOM 24.06.1985 (BGBl. I. S. 1144 ff) UND DES § 40 DER NDS. GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 22.06.1982 (Nds. GVB1 S. 230) HAT DER RAT DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN "ALTER KAMP", BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 20.03.1986 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

II. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 1
IN DER BESONDERS GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHE INNERHALB DER AUSGEWIESENEN GEMEINDEPFLANZFLÄCHE IST DIE ERRICHTUNG EINER SPORTHALLE EINSCHLIESSLICH DER ERFORDERLICHEN NEBENANLAGEN ZULÄSSIG.

§ 2
DIE IM BEBAUUNGSPLAN AUSGEWIESENEN PFLANZSTREIFEN SIND MIT STANDORTGERECHTEM GEHÖLZ IN HÖHENMÄSSIG GESTAFFELTER FORM ZU BEPFLANZEN. DIE BEPFLANZUNG MUSS DERARTIG ANGELEGT SEIN, DASS SIE DIE BEZWECKTE SCHUTZFUNKTION AUSREICHEND ERFÜLLEN KANN. ES MÜSSEN SOWOHL BÄUME ALS AUCH STRÄUCHER GEPLANTZT WERDEN. DIE NACHBARRECHTLICHEN BELÄNGE - NACHBARSCHUTZRECHT - SIND ZU BEACHTEN.

III. HINWEISE

§ 3
FLÄCHEN INNERHALB DES IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKS DÜRFEN IN MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER DER FAHRAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN IN DER SICHT NICHT VERSPERT WERDEN (§ 9 ABS. 1 ZIFFER 25 BBauG). INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN NUR EINZELBÄUME GEPLANTZT WERDEN, BEI DENEN ÄSTE NICHT UNTER 2,50 m ÜBER GELÄNDE ANSETZEN. SONSTIGE BEPFLANZUNG ODER BEGRÜNNUNG DARF EINE HÖHE VON 30 cm ÜBER DEM GELÄNDE NICHT ÜBERSCHREITEN.

IV. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

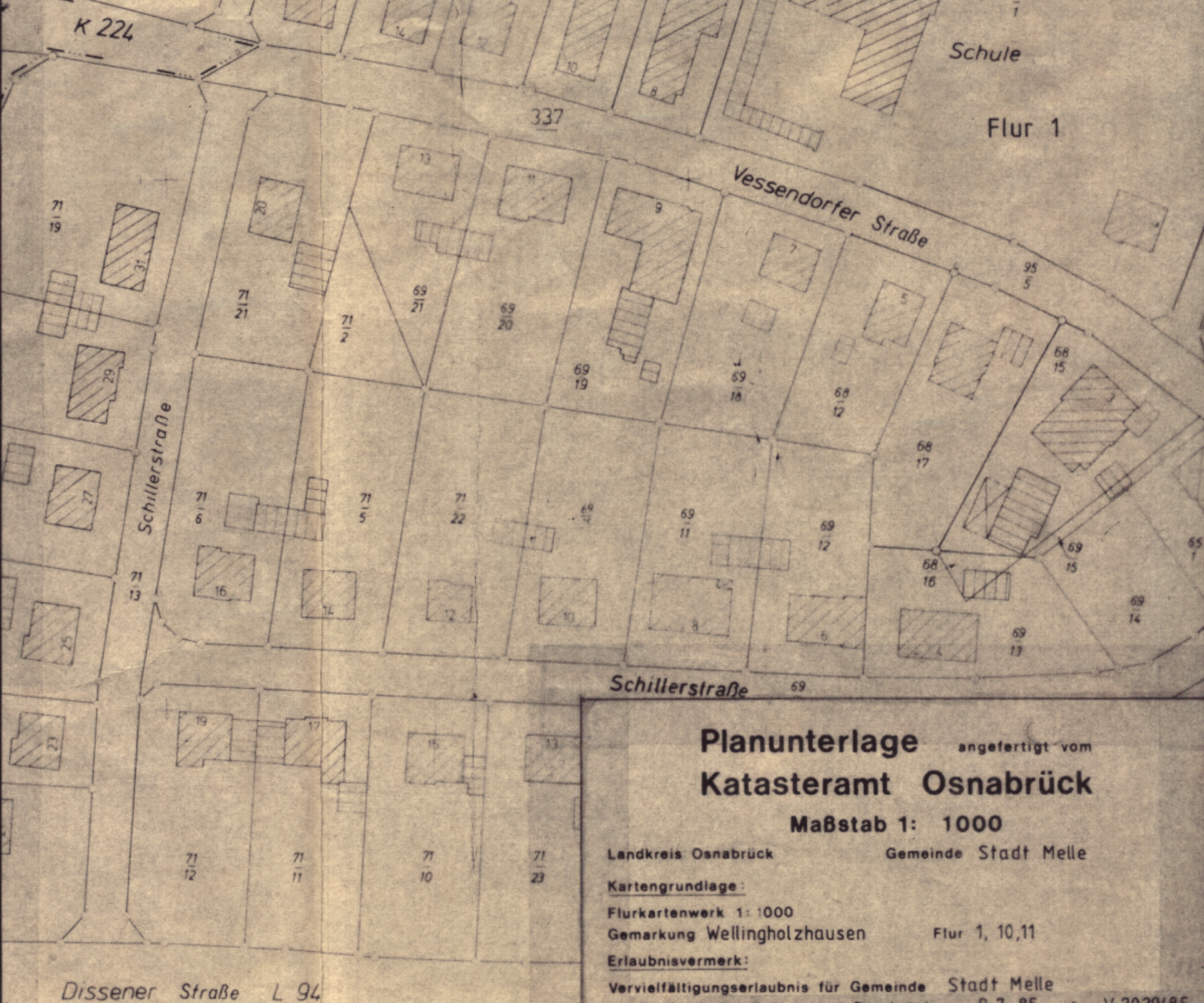
§ 4
ORDNUNGSWIDRIG HANDLT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNGEN DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5.000,- DM GEAHNDET WERDEN (§ 6 ABS. 2 NdsG).

§ 5
DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG IM AMTSBLATT DES LANDKREISES OSNABRÜCK RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BBauG).

MELLE, 15.05. 1986

W. W. W.
BÜRGERMEISTER

A. A.
STADTDIREKTOR



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG






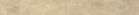


WR	REINES WOHNGEBIET	GE	GEWERBEGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	GI	INDUSTRIEGEBIET
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (Z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

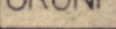
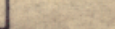
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN


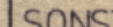
II	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)		
II	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)		
03	GRUNDFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BauNVO § 19)		
06	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 20)		
20	BAUMASSENAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 21)		
0	OFFENE BAUWEISE	ED	NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULASSIG
9	GESCHLOSSENE BAUWEISE	H	NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG
---	BAULINIE	-o-o-	ABGRENZUNG SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
●	BAUGRENZE	---	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
●	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG	---	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
---	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	---	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN





BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- SPORTHALLE

• 	FLÄCHEN ODER BAU-GRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	•  	SPORTHALLE
			
• 	STRASSENVERKEHRS-FLÄCHEN	• 	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
• 	STRASSENABGRENZUNGS-LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN		
	ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT		
	FUSSWEG		
			
		SICHTDREIECKE	

GRUNDFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG		
	ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE	
•		ÖFFENTLICHE GRUNDFLÄCHEN, SPORTPLÄTZE
•	•	•
•	•	•
ANZUPFLANZENDE BÄUME (GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 25 G.D. VERGL. AUCH § 39 D. BBauG)		
•	•	•
•	•	•
ZU ERHALTENDE BÄUME (GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 25 G.D. VERGL. AUCH § 39 D. BBauG)		

SONSTIGE FESTSETZUNGEN		●		ANZUPFLANZENDE STRÄUCHER
●		FLÄCHEN FÜR STELL- PLATZE U. GARAGEN	●	ST STELLPLATZ
			●	Ga GARAGEN
			●	GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ
			●	GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN

	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		
	SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG		10 kV-ERDKABEL
			10 kV-FREILEITUNG

•	TRAFOSTATION		
•	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN	•	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN

N	NATURSCHUTZGEBIET	W	WASSERSCHUTZGEBIET
L	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET	Q	QUELLENSCHUTZGEBIET
		U	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

■	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
•	HOHENANGABEN
---	HOHENLINIEN

NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.06.1985 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM 29.06.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 15.05. 1986

A. A.
STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 9.7.1985). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 10.7. 1986

A. A.
KATASTERAMT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS STADT MELLE/BAUDEZERNAT

MELLE, 15.05. 1986

A. A.
STADTBÜRGER

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.06.1985 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 29.06.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VON 09.07.85 BIS 09.08.85 GEMÄSS § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 15.05. 1986

A. A.
STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ:) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 (2-4) BBauG GENEHMIGT. TEILWEISE GENEHMIGT DIE KENNZEICHNETEN TEILE SIND AB ANTRAG DER GEMEINDE VOM GEMÄSS § 6 (3) BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Osnabrück, 14. AUG. 1986

A. A.
Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor

DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 14.08.1986 (AZ:) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 04.09.86 BEIGETRETEN.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 05.09. 1986

A. A.
STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 31.10.1986 IM AMTSBLATT D. LANDKRS. OSN. BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 31.10.86 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

MELLE, 31.10. 1986

A. A.
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 10.11. 1987

A. A.
STADTDIREKTOR

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN

"ALTER KAMP"

STADTEIL MELLE - WELTINGHOLZHAUSEN

11

11